

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



EINE-WELT-FÖRDERUNG
Stadt Aalen vergibt auch 2020 Zuschüsse für Entwicklungshilfeprojekte.
Seite 3



OSTALBBÜGERENERGIE
Aalen und Rottenburg erhalten den Zuschlag für Fördergelder.
Seite 3



BERATUNGSANGEBOT
Beratungsangebot für Kreativschaffende online oder telefonisch.
Seite 3



THEATER DER STADT AALEN
Vorbereitungen für die Freilichtaufführungen in Fachsenfeld und Wasseralfingen laufen.
Seite 3



IN EIGENER SACHE
Das nächste Amtsblatt der Stadt Aalen erscheint voraussichtlich am Mittwoch, 13. Mai 2020.

SCHÖNE AUSSICHTEN AUF DIE THEATERRING-SAISON 2020/2021

Intensives Theatererlebnis im Abonnement



Szene aus „Passagier 23“.

Copyright: Herbert Schulze

Schöne Aussichten auf die Theatersaison 2020/21. Der Theaterring hat sein neues Programm aufgelegt. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Theater der Stadt Aalen, hat die Aboreihe zum Saisonstart auch die neue Spielstätte, den Kulturbahnhof KUBAA im Blick: zum Auftakt erleben Theaterring-Abonnenten „Romeo und Julia“ in einer Aufführung des Aalener Theaters im neuen Theatersaal im KubAA.

Die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur wird begleitet von Livemusik mit Akkordeon, Percussion und Tanz der Gruppe KeraAmika und dem Ballettensemble der Musikschule Aalen. Abonnenten können damit gleich zu Beginn der Spielzeit

den neuen Kulturraum KubAA kennenlernen. Aufführungstermine sind Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr und Sonntag, 18. Oktober, um 19 Uhr. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn gibt es eine Einführung zum Stück.

Mit dem Psychothriller „Passagier 23“ nach dem Buch von Sebastian Fitzek kehrt der Theaterring am 25. November 2020 wie gewohnt in die Stadthalle Aalen zurück. Das Berliner Kriminaltheater macht mit diesem spannenden Theaterstück Station in Aalen.

Mit „Ronja Räubertochter“ bietet die Münchner Kompanie A.gon wieder ein Highlight in der Weihnachtszeit für die ganze Familie.

Das letzte große Werk von Astrid Lindgren kommt am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr als Familienmusical auf die Bühne der Stadthalle. Musikalisches hat das Theater Pforzheim am 19. Januar 2021 zu bieten. Die Musical-Oper „Katharina Keppler“, eine Auftragsarbeit des Theaters, widmet sich einem interessanten historischen Thema. Katharina Keppler, die Mutter des berühmten Astronomen Johannes Keppler, wurde in Leonberg der Hexerei angeklagt. Sohn Johannes übernahm die Verteidigung. Der bekannteste Hexenprozess der württembergischen Geschichte endete überraschend nach sechs Jahren mit einem Freispruch. „Der Trafikant“ heißt es am 12. Februar 2021

im Theaterring Aalen. Die Württembergische Landesbühne Esslingen bringt den Roman von Robert Seethaler auf die Bühne. Der 17-jährige Franz Huchel zieht voll Tatendrang und Wissensdurst nach Wien, um dort eine Lehre in einer sogenannten Trafik zu beginnen. In diesem Kiosk lernt er alles über Tabak und Zeitungen. Das ist dem Jungen jedoch nicht genug. Da kommt es ihm gelegen, dass der Psychoanalytiker Sigmund Freud zu den Stammkunden seines Geschäfts zählt.

2019 ging der Schubart-Literaturpreis an Daniel Kehlmann für seinen Roman „Tyll“. Am 23. März gastiert das Euro-Studio Landgraf mit der Theaterversion in Aalen. „Tyll“ ist ein großes Schelmenstück, eine Komödie, grausam, zärtlich und grotesk. Zehn Schauspielerinnen und Schauspieler spielen in über 20 Rollen.

Die Landesbühne Rheinland-Pfalz macht am 14. Mai 2021 den Abschluss mit der Komödie „Die Tanzstunde“. Für eine Preisverleihung muss Ever Montgomery tanzen lernen. Schwierig, denn Ever ist Autist und erträgt keinen Körperkontakt. Als Tanzlehrerin hat er sich seine Nachbarin Senga Quinn ausgesucht, die nach einem Unfall vielleicht nie wieder als Tänzerin arbeiten kann. Die Stimmung ist angespannt, doch im Verlauf kommen sich die ungleichen Tanzpartner näher – vielleicht sogar näher, als beiden gut tut.

INFO

Abonnements für alle sieben Veranstaltungen oder Wahl- und Jugendabonnements können vom 18. Mai bis 14. August 2020 in der Tourist-Info Aalen gezeichnet werden. Telefon: 07361 52-2358. Der Vorteil eines Abonnements: ein fester, selbstgewählter Platz und Ermäßigungen von bis zu 50%. Informationen gibt es auf der Webseite der Stadt Aalen unter www.aalen.de/theaterring

HYGIENE- UND SCHUTZMASSNAHMEN SIND GETROFFEN

Städtische Schulen sind bereit für den Wiedereinstieg



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (re.) machte sich gemeinsam mit Ortsvorsteherin Andrea Hatam (li.), Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (2.v.l.) und Schulleiter Michael Weiler (2.v.r.) im Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen ein Bild zu den getroffenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

Foto: Stadt Aalen

Die 21 Schulen der Stadt Aalen sind bereit. Bereit für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, die ab 4. Mai unter strengen Auflagen wieder zum Unterricht kommen dürfen. „Wir wollen Ihnen zeigen, wie wir schrittweise zur gewohnten Normalität zurückfinden“, begrüßte Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Donnerstag bei einem Pressetermin im Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen die anwesenden Pressevertreter. Mit dabei waren Schulbürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Ortsvorsteherin Andrea Hatam und Markus Haas und Andreas Ringwald

von der städtischen Gebäudewirtschaft sowie Schulleiter Michael Weiler.

„Am Beispiel des Kopernikus-Gymnasiums wollen wir Ihnen die notwendigen Vorbereitungen für den Infektionsschutz vorstellen, die wir dank unserer Gebäudewirtschaft bis zum Schulstart für die städtischen Schulen umgesetzt haben“, erläutert der Oberbürgermeister. Neben der Schaffung der notwendigen räumlichen Voraussetzungen sei es aber wichtig die Hygieneregeln zu beachten, betont der OB. Darüber hinaus habe die Stadt gemeinsam mit dem

Landkreis Desinfektionsspende und waschbare Masken für alle SchülerInnen und die Lehrkräfte beschafft. Zudem habe die Stadt auch den Reinigungszyklus erhöht, es werde nun jeden Tag geputzt.

„Wir sind froh, dass die Schulen wieder hochfahren“, betont Michael Weiler, in den letzten Tagen neben Online-Unterricht damit beschäftigt die Hygiene-Vorschriften des Kultusministeriums für den Unterrichtsbetrieb gemeinsam mit der Stadt umzusetzen.

Im ganzen Schulgebäude weisen Schilder darauf hin, den Mindestabstand einzuhalten und Markierungen am Boden geben die Laufrichtung vor. Der Haupteingang wird nur noch als Eingang genutzt werden, der Ausgang wurde verlegt, so dass sich die Schülerströme nicht in die Quere kommen. Im Verwaltungsbereich schützen Plexiglasscheiben vor einer möglichen Ansteckung. Es werde nicht einfach werden, die Schüler müssten sich erst daran gewöhnen den erforderlichen Mindestabstand einzuhalten und keine Gruppen zu bilden, meint Weiler. Dagegen habe er bereits die Erfahrung gemacht, dass die Schüler ganz selbstverständlich bereits jetzt schon ihre Masken tragen. Im Unterricht sei dies dagegen nicht erforderlich, da der Mindestabstand eingehalten werden könne, aber in den Pausen werde das Tragen der Masken in der Schule vorgeschrieben.

In zwei Wochen, ab dem 18. Mai, beginnen in Baden-Württemberg die diesjährigen Abiturprüfungen. Sorgen, dass das Abitur

in diesem Jahr schwieriger oder leichter sein könne, hat der Schulleiter übrigens nicht. „Die Aufgaben wurden vor der Corona-Zeit erstellt“, betont er, somit habe das Abitur den gleichen Standard wie sonst auch.

Auch für die Lehrkräfte sei die Situation nicht einfach, ergänzt Weiler, sie müssten neben dem Präsenzunterricht auch den Fernunterricht für die unteren Klassenstufen fortsetzen.

KLASSENZIMMER WERDEN ENTSPRECHEND VORBEREITET

Normalerweise ist ein Klassenzimmer mit bis zu 30 Kindern voll besetzt, jetzt werden es nur 12 pro Raum sein. In den Räumen sind Desinfektions- und Seifenspende angebracht, Schilder erläutern die Hygieneregeln. Die Tische sind mit einem Abstand von 1,50 m auseinandergerückt, statt den üblichen zwei gibt es jetzt pro Pult nur einen Platz. „Für unsere Kurse brauchen wir ab Montag bis zu 15 Klassenzimmer, die Kapazitäten sind somit begrenzt“, erläutert Weiler.

Tatsächlich werden von den 6000 Schülern an den 21 Aalener Schulen rund 17 % oder 1.068 ab Montag wieder mit dem Unterricht beginnen, erläutert Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann. Dazu kämen noch 600 Lehrkräfte und rund 90 Schüler in der erweiterten Notbetreuung. Ortsvorsteherin Andrea Hatam und er bedankten sich für die gute Organisation und die gute Zusammenarbeit der städtischen Ämter und der Schulen.

Sitzungen in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 13. Mai 2020

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 14. Mai 2020

GEMEINDERAT

Donnerstag, 28. Mai 2020

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

AB DEM 4. MAI 2020 ERFOLGT DIE KITA-PLATZVERGABE FÜR DAS KOMMENDE KITAJAHR 2020/2021

Little Bird: Neuer Termin für Kita-Platzvergabe

In Abstimmung mit den freien Trägern erfolgt seit dem 4. Mai 2020 die Platzvergabe für das Kitajahr 2020/2021. Eltern erhalten per E-Mail bzw. Brief eine verbindliche Platzreservierung, die sie innerhalb von zwei Wochen bestätigen müssen. Sollte nach diesen zwei Wochen keine Bestätigung der Eltern vorliegen, wird der Platz anderweitig vergeben.

Da momentan kein persönlicher Kontakt möglich ist, werden die weiteren Formalitäten wie Aufnahmegespräch, Vertragsunterzeichnung usw. zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt bzw. postalisch organisiert. Die Stadt Aalen möchte gemeinsam mit ihren kirchlichen und freien Kita-Trägern darauf hinweisen, dass sich die Eingewöhnungsphasen für die neuangemeldeten Kinder verschieben werden. Dies wird individuell zwischen den Einrichtungsleitungen und den Eltern vereinbart. Die Stadt Aalen hat mit ihren Kitaträgern vereinbart, dass bestehende Eingewöhnungsmodelle für das Kitajahr 2019/2020 und 2020/2021 angepasst werden, sodass im Kalenderjahr 2020 – mit möglichst wenig zeitlichem Verzug – alle geplanten Kinder aufgenommen werden können. Bei Eltern, welche die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme eines Notbetreuungsplatzes erfüllen, ist im Bedarfsfall auch eine Eingewöhnung während der Kita-Schließungen im Rahmen der Notbetreuung möglich.

INFO

Amt für Soziales, Jugend und Familie
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1253
E-Mail: kitavormerkung@aalen.de
www.aalen.de/vormerkung

ANGEBOT AUF FACEBOOK

Aktion – täglicher Kreativ und AActionstipp



Um auch während der Dauer der Schließung den Kontakt zu ihren Kindern zu halten, posten die Erzieher*innen der städtischen Kitas und des Schülerhauses Welland täglich um 12 Uhr einen AActionstipp über den städtischen Facebook-Kanal und auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de. So wollen sie den Kindern mit Bastelideen, Rätseln oder neuen Spielideen Anregungen für die Zeit zu Hause geben.

STADTBIBLIOTHEK

EINE VOGELHOCHZEIT

Geschichten- und Bastelkiste

Auch im Mai lädt die Stadtbibliothek alle Kinder zur Geschichten- und Bastelkiste ein. Zum zweiten Mal besuchen die Kinder uns nicht in der Bibliothek, sondern wir kommen mit unserer Geschichte „Eine Vogelhochzeit“ zu euch nach Hause. Darin geht es um einen jungen Vogel, der sein Lied vergessen hat. Doch ohne den richtigen Gesang kann er auch keine passende Partnerin locken. Ob ihm die Katze, der Esel oder das Schwein weiterhelfen können? In einem weiteren Videobeitrag bekommt ihr noch den passenden Basteltipp zur Geschichte dazu.

INFO

Die Video-Podcasts sind ab Donnerstag, 7. Mai 2020 um 15.30 Uhr auf der Homepage www.stadtbibliothek-aalen.de oder über den Facebook-Account der Stadtbibliothek abrufbar.

FUNDSACHEN

Hase, weiß, Fundort: Bischof-Fischer-Straße; Katze, europäisches Kurzhaar, Fundort: Burgstallkreisel Aalen; Katze, europäisches Kurzhaar, Fundort: Heisenberg. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Ohrhring; Lesebrillen; Armbänder; Korrekturbrille; Armbanduhr; Smartphone Samsung A5, schwarz.

Verschieden Schlüsselbund / Schlüssel-mäppchen; Halskette, Fundort: Steimlestraße; Halskette, Fundort: Klopstockstraße; Socken (schwarz, 5 Pack mit je 3 Paar), Fundort: Gmünder Straße; Straßenmarkkreide, Fundort: Rathausbriefkasten; Smartphone (Samsung S6, schwarz), Fundort: Gelände Bohlschule Aalen; Geldbeutel mit Bargeld, Fundort: Deutsche Bank Filiale Aalen; Smartphone (Huawei, TAG-L21, silber), Fundort: Daimlerstraße 16; 3 x Mountainbike der Marken „Merida“, „B-TWIN“ und „Stevens“, Fundort: Mc Donalds Oberalfingen; Herrenfahrrad „Schauff“, Fundort: Parkplatz Hirschbachfreibad; Damen-Armbanduhr, Fundort: Marktplatz 30; Rotary Karte, Fundort: Wald. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

Schlagloch? Mitteilen und Schäden über die GeoApp melden

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Zentraler Einkauf | Markt- platz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1329 | E-Mail: zentraler.einkauf@aalen.de | schreibt nach § 12 VOL/A aus:

1 Kleingeräteträger mit Wechselkehrbau für den Bau- und Grünflächenbetrieb

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplatt- form <https://www.subreport.de/E73614175> bezogen werden. Kostenlosen Support er- halten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

DIE MIT DER STADT AALEN BEFREUNDETE MOSAMBIKANISCHE STADT VILANKULO VERTEILT EINEN LEBENSMITTELGRUNDKORB FÜR ÄLTERE MENSCHEN, BEDÜRFTIGE FAMILIEN UND WAISENKINDER.

Großes Ereignis in Mosambik



Lebensmittelverteilung in Vilankulo.

Foto: DMG

Die Stadt Vilankulo hat mit der Verteilung der Lebensmittelkörbe und Schutzmas-

ken an ältere Menschen und andere Be-

1 Dose Kondensmilch und 2 Stück Seife.

Circa 600 Familien (jede Familie hat circa sechs Mitglieder) haben die Lebensmittel erhalten. Die angefertigten Masken tragen zum Schutz älterer Menschen bei, bei denen ein hohes Risiko der Ansteckung mit dem Coronavirus besteht. Der Bürgermeister von Vilankulo, William Tunzine, sagte, dass er mit dieser Initiative sicherstellen möchte, dass ältere Menschen und Kinder zuhause bleiben und sich um ihre Gesundheit kümmern, ohne sich Sorgen machen zu müssen auf der Suche nach Nahrung auf die Straße zu gehen. Er dankte den Mitgliedern und Partnern der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft e.V. sowie der Stadt Aalen für diese Unterstützung. Sein besonderer Dank ging an Honorargeneralkonsul Siegfried Lingel, der die Spendenaktion zur Unterstützung gestartet hat sowie Herrn Oberbürgermeister Thilo Rentschler, der sofort eine Beteiligung der Stadt Aalen zugesagt hat.

Oberbürgermeister Tunzine und die Stadtverwaltung Vilankulo werden weiterhin gemeinsam mit ihren Partnern Unterstützung mobilisieren, um benachteiligten Familien in der Zeit der Coronakrise zu hel-

fen. Durch die Schließung von Hotels und Lodges in Vilankulo bleiben viele Menschen ohne Arbeit und ohne Einkommen. Die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen und Kinder werden größere Schwierigkeiten haben. Bisher wurden viele von ihnen von ihren Eltern oder Kindern unterstützt, die in den Lodges in Vilankulo gearbeitet haben.

Die Unterstützung der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft e.V. und der Stadt Aalen hat große Begeisterung unter den Menschen ausgelöst und die Verteilungszeremonie ist ein wichtiges Thema im mosambikanischen Fernsehen und in allen Zeitungen Mosambiks. Die Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V. wird sich bemühen, auch weiterhin Spenden einzusammeln, um alte Menschen und Bedürftige vor Hunger zu bewahren.

INFO

Spendenkonto der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft e.V.

IBAN DE28 7013 0800 0000 0257 55
BIC GENODEF1M06

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Baulandumlegung „Krautgärten/Birkenmahd“

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans

Gemäß § 71 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gegeben:

Der am 12. März 2020 aufgestellte Umlegungsplan bestehend aus Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis für das Umlegungsgebiet Nr.24 (Krautgärten/Birkenmahd) Gemeinde Aalen, Gemarkung und Flur Ebnat im Geltungsbereich des Bebau-

ungsplans 34-02/2 (Krautgarten/Birkenmahd II) und 34-01/2 (Änderung Bebauungsplan Gewerbe- und Mischgebiet nördlich der Jurastraße) ist am 29. April 2020 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehe- nen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einwei- sung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Die Berichtigung der öffentlichen Bücher (Grundbuch und Liegenschaftskataster) wird in Kürze bei den zuständigen Behör- den veranlasst.

Das Umlegungsverfahren hat insgesamt

seinen Abschluss gefunden.

Aalen den 29. April 2020

Der Vorsitzende des Umlegungsausschus- ses der Stadt Aalen

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Haushaltssatzung der Stadt Aalen für das Haushaltsjahr 2020

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemein- derat am 19.12.2019 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	198.940.900
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	198.049.600
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	891.300
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4)	891.300
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	8.000.000
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7)	8.000.000
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8)	8.891.300
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	193.500.500
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	185.609.900
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	7.890.600
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.409.600
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55.860.400
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-23.450.800
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-15.560.200
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.952.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.384.600
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	11.567.400
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-3.992.800

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

EUR
13.850.000

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

EUR
54.517.900

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

EUR
13.000.000

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

- für die **Grundsteuer**
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 370 v. H.

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. 380 v. H.

II. Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 31. Januar 2020 vorgelegt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 29 April 2020, Aktenzeichen 14-2241.-2 / Aalen nach §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der Haus- haltssatzung bestätigt.

III. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme von Donnerstag, 07. Mai 2020 bis Freitag, 15. Mai 2020 - ausgenommen Samstag und Sonntag - während den Öffnungszeiten im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 3. Stock, Zimmer 319 öffentlich aus.

Ausgefertigt
Aalen, 4. Mai 2020

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemein- derats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der CDU

Immer aktuell: CDU-Fraktion trifft sich bereits zum dritten Mal „virtuell“

Auch wenn wegen der Corona-Pandemie seit Mitte März alle Sitzungen des Gemein- derats und der Ausschüsse in Aalen abge- sagt wurden, traf sich die CDU-Gemein- ratsfraktion bereits zum dritten Mal per Videokonferenz, um auf dem Laufenden zu bleiben. „Gerade in der aktuellen Situation ist uns der gemeinsame Austausch wichtig und so treffen wir uns regelmäßig über einen sicheren CDU-WebEx-Meetingraum“, so der Fraktionsvorsitzende Thomas Wa- genblast. „Gerade stehen sehr viele wichtige Entscheidungen an und natürlich haben wir auch immer ein offenes Ohr für die An- liegen der Bürgerinnen und Bürger, sind im

Gespräch mit Händlern, Gastronomen und Unternehmern und haben Kontakte in die Schulen. So können wir durch die wöchent- lichen Sitzungen unsere Anregungen früh- zeitig an die Stadtverwaltung weitergeben.“, betonte Thomas Wagenblast. Für die meisten Stadträtinnen und Stadträte waren es die ersten Videokonferenzen, auch für Stadtrat Hartmut Schlipf. Er freue sich, dass es diese Möglichkeit gibt und die Nut- zung heutzutage so einfach sei. „Ich kann mir vorstellen, dass wir Videokonferenzen auch in Zukunft nutzen, um uns kurzfristig abzustimmen.“, berichtete Hartmut Schlipf. Ab Mai sollen die Sitzungen des Gemein- rats wieder stattfinden. Dann sind auch die Sitzungen der CDU-Fraktion erstmals wie- der im Rathaus. „Natürlich mit viel Abstand im Sitzungssaal und nicht im Fraktionszim- mer.“, so Wagenblast abschließend.

Infos rund um Aalen sind unter www.aalen.de zu finden.

Stadt Aalen vergibt auch 2020 Zuschüsse für Entwicklungshilfeprojekte

Seit rund dreißig Jahren unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen und Vereine bei ihren Aktivitäten in der Entwicklungshilfe.

Mit 20.000 Euro aus dem städtischen Haushalt fördert die Stadt in jedem Jahr lokale Engagements in der Entwicklungshilfe. Mit diesen Mitteln sollen Projekte von Kirchen, Vereinen, Gruppen oder auch Privatpersonen unterstützt werden, die sich mit einem persönlich betreuten Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben möchten. Bis zum Dienstag, 30. Juni 2020, sind die Anträge auf einen Zuschuss aus dem Eine-Welt-Förderfonds an die Stadt Aalen zu richten.

Mit diesem Beitrag zur Entwicklungshilfe wählt die Stadt Aalen einen Weg, der be-



Foto: Thaut Images - fotolia.com

wusst von der anonymen Hilfe absieht. Manche Projekte begleitet die Stadt schon seit vielen Jahren, damit kann die Nachhaltigkeit der oftmals dringend benötigten Förderprojekte gewährleistet werden.

FÖRDERKRITERIEN UND ANTRAGSFORMULARE

Das Antragsformular für eine Bewerbung um Fördermittel findet sich auf der städti-

schon Homepage www.aalen.de/einewelt. Dort sind auch die Vergabekriterien erläutert. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss. Alle Gruppierungen arbeiten eng mit ihren jeweiligen Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern zusammen. Die Antragsteller wissen, wohin die eingesammelten Spendengelder fließen und sorgen für Kontinuität. Häufig engagieren sich Mitglieder auch vor Ort und berichten nach ihrer Rückkehr von bewegenden menschlichen Begegnungen, von Not und Leid aber auch von Fortschritten, die dank der Unterstützung aus Aalen erzielt wurden.

INFO

Weitere Informationen sind unter www.aalen.de/eine-welt im Internet zu finden.

THEATER DER STADT AALEN



Szene aus „Johanna im Ratssaal“.

Foto: Peter Schlipf

Liebes Publikum, liebe Kunst- und Kulturschaffende,

es ist nicht auszuhalten, euch nicht zu treffen. Theater ist freuderelevant, demokratierelevant und wir sind Expert*innen für die direkte Begegnung. Theater ohne Publikum ist wie schwimmen ohne Wasser.

Wir sind in der fast unglaublich glücklichen Lage, dass wir in Deutschland die exponentielle Ausbreitung von COVID 19 unterbrechen können. Und haben eine Bevölkerung, die mit großer Mehrheit die sinnvollen Maßnahmen ihrer gewählten Regierung gutheißt und unterstützt. Bitte unterstützt uns und einander, indem wir uns bei der Lockerung an die gebotenen Abstände und Hygienemaßnahmen halten, lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Denn nur dann haben wir Aussicht darauf, dass wir das Virus unter Kontrolle halten und unser System erhalten sowie das Gemeinwohl im Blick und im Herzen behalten können.

In Anerkennung der zunächst brezlischen Situation haben wir bis inklusive 16. Mai alle Vorstellungen abgesagt. Nun bereiten wir uns dafür vor, dass wir – im Falle einer weiteren Lockerung – die geplanten Freilichtaufführungen so durchführen können, dass wir für alle Beteiligten die Gefahr einer Ansteckung minimieren. Dies verstehen wir als Beitrag dazu, dass Stadt und Land nicht zerfallen in wenige Hassen, die die Gefahr aussetzen und eine große Menge, die angstvoll zu Hause bleibt. Dass die Neugierde nicht auf der Zuckel stirbt. Dass Kunst nicht einfach weggeschluckt ist. Dass die Menge nicht begnügt, gedanklich zu zappen, statt zu vertiefen.

Wenn wir Angst haben, raschelt es überall – soll Aristoteles gesagt haben. Aber es gibt Mittel und Wege, unsere berechnete Angst so zu lenken, dass sie uns zur Umschlüpf, ohne in Panik abzugleiten. Und plötzlich fällt uns auf, dass die Welt voller Zivilcourage und voller Held*innen ist, die sich trauen aktiv mit der neuen Situation umzugehen. Es ist nicht auszuhalten, euch nicht zu treffen.

Tina Brüggemann, Chefdramaturgin und stellv. Intendantz

ZU VERSCHENKEN

50 Auswahl-Bücher „Readers digest“, Telefon: 07361 69522. Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtkulturverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online Dienste“

LAND FÖRdert HOCHSCHULÜBERGREIFENDES FORSCHUNGSPROJEKT MIT DER OSTALBBÜRGERENERGIE EG

Aalen und Rottenburg erhalten den Zuschlag

Entwicklung einer Plattform zur rentablen Vermarktung von PV-Strom

Ende dieses Jahres endet für die ersten Photovoltaikanlagen die Zeit der garantierten Einspeisevergütung. Ab diesem Zeitpunkt gilt es, den mit diesen PV-Anlagen umweltfreundlich erzeugten Strom durch die Anlagenbetreiber selbst zu vermarkten. Die naheliegende Möglichkeit ist die selbstständige Vermarktung des erzeugten Stroms. Weitere Möglichkeiten sind im Wesentlichen die Einspeisung ins Stromnetz zum jeweiligen Börsenpreis oder der Verkauf an einen Stromvermarkter.

Im Rahmen der hart umkämpften Ausschreibung „Innovative Projekte“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK), bei denen hochschulübergreifende Forschungsprojekte mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft vorrangig gefördert werden, haben die Hochschule Aalen und Rottenburg gemeinsam mit ihren Bürgerenergiegenossenschaften Mitte April 2020 den Zuschlag erhalten. Die in diesem innovativen Projekt entwickelten Maßnahmen werden einen Beitrag zum Gelingen der Energiewende in Baden-Württemberg leisten. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass die Energiewende durch breite Bevölkerungsschichten mitgetragen wird.

Die OstalbBürgerEnergie eG (OBE), vertreten durch deren Vorstandmitglied Hans-Peter Weber, wird gemeinsam mit Prof. Dr.

Anna Nagl und ihrem Kompetenzzentrum für innovative Geschäftsmodelle der Hochschule Aalen, dieses Innovative Projekt leiten. Landtagsabgeordneter Winfried Mack und der Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter zeigten sich höchst erfreut über die Entscheidung der bundesweit zusammengesetzten Experten-Jury, die dem Ministerium die Förderung des hochschulübergreifenden Antrags empfohlen hat. Es sei volkswirtschaftlich überaus wichtig und zeitkritisch ergänzt Prof. Dr. Nagl, wirtschaftlich belastbare und ökologisch nachhaltige Geschäftsmodelle für die Nutzungsmöglichkeiten für PV-Anlagen nach Ablauf der garantierten Einspeisevergütung zu erforschen und in der Praxis zu testen.

Für die OstalbBürgerEnergie-Genossenschaft ist diese Zusage nach den Worten von deren Vorstandsmitglied Hans-Peter Weber eine besondere Herausforderung. Es gehe darum, für die OBE gemeinsam mit der eER Erneuerbare Energien Rottenburg, in Arbeitskreisen und Expertengremien nach sinnvollen Lösungen suchen. Hierbei wolle man auch engen Kontakt zum Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband halten. Selbstverständlich werde dabei auch die Speicherung von



Winfried Mack, MdL, Hans-Peter Weber (OBE), OB Thilo Rentschler und Norbert Saup vor PV-Anlage der OBE auf dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Aalen. Foto: privat (nicht auf dem Foto Prof. Dr. Anna Nagl und Prof. Dr. Ricardo Büttner von der Hochschule Aalen und Kooperationspartner Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule Rottenburg)

Strom in dezentralen Hausspeichern und die Nutzung der Batterien von Elektroautos eine wichtige Rolle spielen. Weiter appelliert an die Politik, die eingeleitet und unter Klimagesichtspunkten dringend notwendige Energiewende nicht zu unterlaufen. So bedarf es dringend des weiteren Ausbaus der Nutzung von Sonnen- und Windenergie. In Anbetracht der Tatsache, dass Strom aus erneuerbaren Energien dezentral, also verbraucherorientiert, muss man auch dringend über das Thema „Netzentgelte“ sprechen. Hier be-

darf es einer Entfernungskomponente, die berücksichtigt, wenn dezentral erzeugter Strom zwar ins Netz eingespeist wird, der Verbraucher aber nur kurze Entfernung vom Erzeuger entfernt ist.

Natürlich begrüßt auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler als Aufsichtsratsvorsitzender der OBE den Bewilligungsbescheid aus Stuttgart. Dies biete eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle der OstalbBürgerEnergie sowie weiterer Energiegenossenschaften.

DONNERSTAG, 25. JUNI 2020 - ONLINE-BERATUNGEN

Beratungsangebot für Kreativschaffende online oder telefonisch

In Kooperation mit der Stadt Aalen bietet die MFG Baden-Württemberg am Donnerstag, 25. Juni 2020 individuelle Orientierungsberatungen für Kultur- und Kreativschaffende an. Im Fokus stehen unternehmerische Fragen, auch wirtschaftsbezogene Fragen zur Corona-Pandemie.

Wie verändere ich mein Geschäftsmodell mit der Digitalisierung? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten habe ich? Werde ich trotz Auftrags- und Terminabsage bezahlt? Wie finde ich Kunden? Fragen wie diese gewinnen für Kreative in Zeiten der Corona-Pandemie noch mehr Relevanz. Mit den Orientierungsberatungen unterstützt die MFG Baden-Württemberg Kreati-

ve bei unternehmerischen Fragen. Die Orientierungsberatungen sind kostenfrei und richten sich an Kultur- und Kreativschaffende in Baden-Württemberg. Egal ob frisch gegründet oder lange etabliert, freiberuflich oder gewerblich – Kreative aller Branchen sind willkommen.

Die Kultur- und Kreativschaffenden sind wirtschaftlich besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen. Stephanie Hock, praxiserfahrene Referentin Unternehmensentwicklung bei der MFG Baden-Württemberg, bietet im persönlichen Gespräch die Möglichkeit, gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen, die richtigen Anlaufstellen zu ermitteln und individuelle Lösungen zu entwickeln.

Die Orientierungsberatungen werden aufgrund der Corona-Pandemie per Telefon oder Zoom durchgeführt. Gemeinsam mit der Stadt Aalen bietet die MFG am Donnerstag, 25. Juni 2020 einen Beratungstag für Kultur- und Kreativschaffende an. Da es sich um Einzeltermine handelt, sind Anmeldung und Terminvereinbarung vorab notwendig unter mfg.de/orientierungbw

ÜBER DIE MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des Südwestrundfunks. Aufgabe der MFG ist die Förderung der Filmkultur und -wirtschaft und der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mit bedarfsorientierten

Programmen und Projekten unterstützt die MFG Baden-Württemberg in ihrem Geschäftsbereich „MFG Kreativ“ Kultur- und Kreativschaffende in Süddeutschland. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Vernetzungs- und Vermittlungsaktivitäten sowie im Kompetenzfeld Digitale Kultur.

Unter mfg.de/coronakrise-KKW finden Kultur- und Kreativschaffende eine detaillierte Übersicht mit Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten. Von der Unterstützung auf Landes- und Bundesebene über Verwertungsgesellschaften und Fonds bis zum Notfall-Kinderzuschlag sind alle relevanten Informationen aufgelistet, die Kreative jetzt wissen müssen.